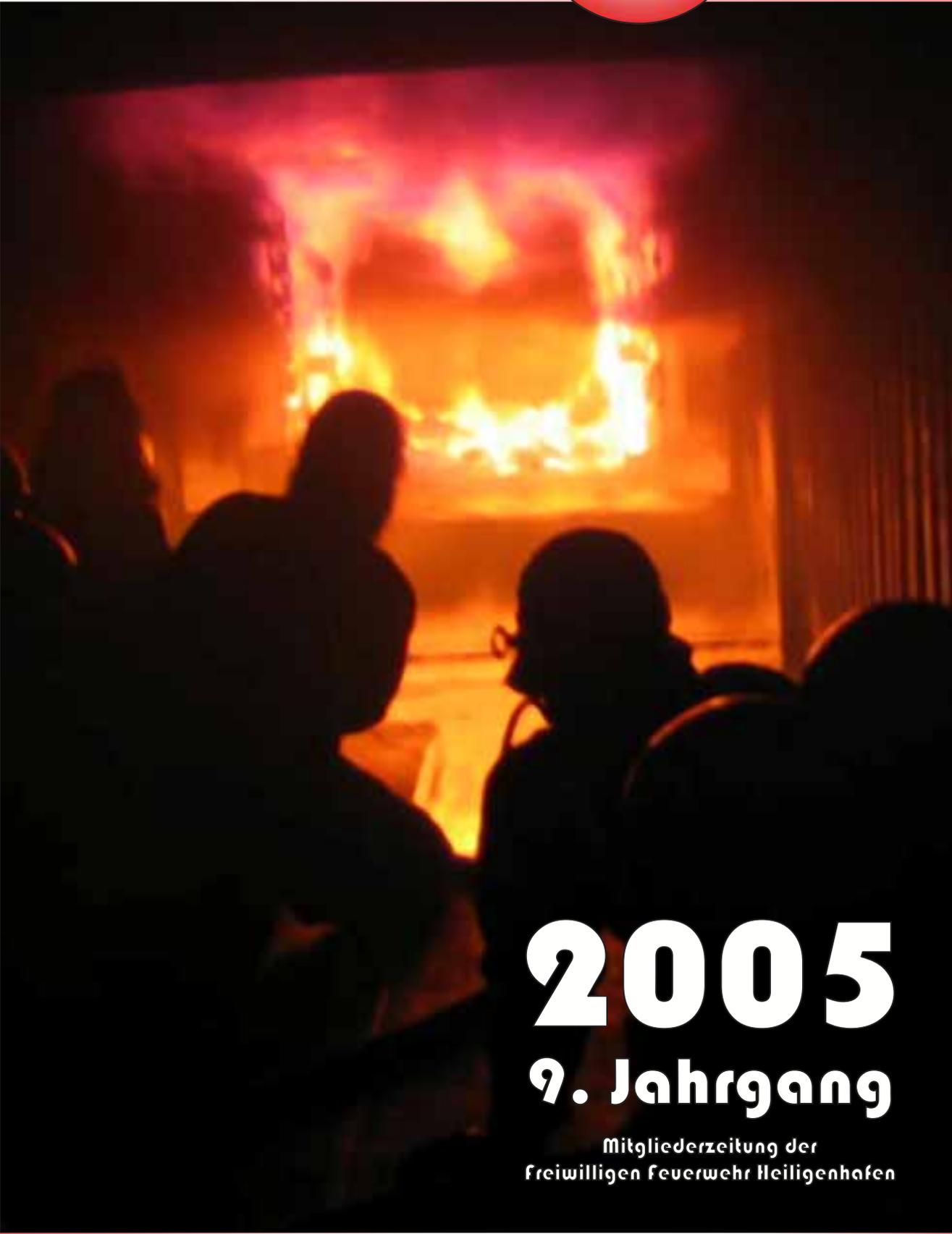


der brennpunkt



2005
9. Jahrgang

Mitgliederzeitung der
Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen

Ich werde Feuerwehrmann!

(von Stephan Brumm)

Wer kennt diesen Ausspruch eines begeisterten Kindes nicht? Mit einem riesigen Aufgabenfeld stehen die Feuerwehren weltweit für Sicherheit. Auch wer in einer Freiwilligen Feuerwehr aktives Mitglied werden möchte, muss sich vielen Herausforderungen stellen, denn die Aufgaben- und Gefahrenschwerpunkte sind in jeder Feuerwehr gleich. Deshalb ist eine gute Grundausbildung das Fundament einer jeden Feuerwehrlaufbahn. Die Grundausbildung ist der erste Teil der Truppmannausbildung.

Sie umfasst 70 Stunden theoretische und praktische Ausbildung, die auf kommunaler Ebene durchzuführen ist. Wir führen diese Ausbildung seit 1982 mit wachsender Perfektion durch. Wo in den Anfangsjahren noch mit „Patchwork-Kopien“ und Kreidezeichnungen gearbeitet wurde, steht heute modernes Material wie zum Beispiel ein Beamer für Präsentationen, Schaumlöschanlagen und Rauchhäuser im Miniaturformat sowie vieles mehr zur Verfügung. Auch die Ausbildungsgrundsätze haben sich im Laufe der Zeit geändert, Vorschriften und Normen wurden dem Stand der Zeit und Technik angepasst, Taktiken und strategische Vorgehensweisen wurden weiterentwickelt. Seit 1999 bilden wir zusammen mit den Kameraden der Feuerwehr Oldenburg, auch unsere Nachwuchswehren aus und sind somit ein Garant für den guten Ausbildungsstand im Norden Ostholsteins. Mit der nebenstehenden Grafik und einigen Fotos haben wir versucht, die Ausbildungsschritte und -inhalte für Sie transparent zu gestalten.



Erster Feuerkontakt bei einer Löschübung

2

Heisler's Fisch auf jeden Tisch

Heislers Fisch auf jeden Tisch **Hans-Otto Heisler**
 Inh. Walter Prinz

Fischhandel und Räucherei
 Lieferant sämtlicher
Fischspezialitäten

23774 Heiligenhafen, Bergstraße 7
 Telefon 0 43 62 / 22 28



Übung: Technische Hilfeleistung beim Verkehrsunfall

Sonnen- und Wetterschutztechnik

REBO
 Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner an der Ostsee für ...
 ...Fenster und Türen ...Markisen
 ...Innenbeschattungen ...Rolläden

Tollbrettkoppel 14 Tel. (0 43 62) 57 84
 23774 Heiligenhafen. Fax: (0 43 62) 58 84



Truppmannausbildung 2004

Konzept der Ausbildungsgemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehren Heiligenhafen, Großenbrode und Oldenburg

Truppmannausbildung Teil 1

Abschnitt 1 (16 Stunden)

- Lehrgangsorganisation
- Rechtsgrundlagen
- Grundlagen des Zivil-Katastrophenschutzes
- Brennen und Löschen
- Fahrzeugkunde
- Persönliche Ausrüstung

Abschnitt 2 (16 Stunden)

- Löschgeräte, Schläuche und Armaturen
- Rettungsgeräte
- Löscheinsatz
- Verhalten bei Gefahr
- Unfallversicherung

Abschnitt 3 (16 Stunden)

- Geräte für die einfache Technische Hilfeleistung
- Sonstige Geräte
- Rettung
- Technische Hilfeleistung
- Leistungsnachweis

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Ausbildung (24 Stunden)

- Erste-Hilfe-Lehrgang 16 Stunden (kann unabhängig von der Truppmannausbildung stattfinden)
- Erste-Hilfe unter feuerwehrspezifischer Belange 4 Stunden
- Hygiene im Einsatzdienst 1 Stunde
- Physische und psychische Belastung 3 Stunden

Ausbildung auf Kreisebene

Sprechfunkausbildung (16 Stunden)

Atemschutzgeräteträger (25 Stunden)

Truppmannausbildung Teil 2

Ausbildung in den Wehren (80 Stunden, innerhalb der ersten 2 Jahre)

- Wasserförderung über lange Strecken (Einsatzübung)
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Rettung (Einsatzübung)
- Löscheinsatz (Einsatzübung)
- Technische Hilfeleistung (Einsatzübung)
- ABC-Gefahrstoffe
- Besondere Gefahren im Zivilschutz
- Rettungsmaßnahmen im Zivilschutz
- Objektkunde (Feuerwehrpläne)
- Brandgewöhnungsübung

Lassen Sie nichts anbrennen



Sparkasse
Ostholstein

Ob für die langfristige Vorsorge Ihrer Familie oder die sofort verfügbare Rücklage. Wir sind mit Feuereifer bei der Sache, wenn es um Ihre finanzielle Sicherheit geht. Wenn's um Geld geht - Sparkasse



Herzlichen Glückwunsch zum
125-jährigen Bestehen!

Üben für den Tag X

Erkenntnisse vom Feuerwehrübungsplatz in Wankendorf

(von Stephan Brumm)

Bei der Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren ist es unerlässlich, neben dem Vermitteln von theoretischem Grundwissen sowie der Fahrzeug- und Gerätekunde realistische und besonders praxisnahe Übungen durchzuführen. Bevor wir eine Übung durchführen lassen, müssen wir feste Zielvorstellungen haben. Übungen zur reinen Selbstdarstellung taugen nur für die Öffentlichkeitsarbeit. Großübungen, zusammen mit mehreren Verbänden, haben den Sinn, die Einsatzbereitschaft zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten zu testen. Insbesondere „geheime“ Alarmübungen verfolgen diesen Zweck, sie machen nur dann Sinn, wenn es sich um Einheiten handelt, die nie oder nur selten zu Einsätzen alarmiert werden. Bei Großübungen lässt sich allerdings der Aufbau von Führungsstrukturen trainieren, doch für den einzelnen Feuerwehrmann haben sie keinen großen Lernerfolg. Am effektivsten sind Übungen, die sich an die Alarm- und Ausrückordnung anlehnen. Ein auf das Übungsziel zugeschnittenes Fahrzeugpaket (Einsatzmittel) wird an einem gut vorbereiteten Übungsobjekt eingesetzt. Eine gute Vorbereitung beinhaltet, dass ein Brandobjekt verqualmt oder verdunkelt wird, dass Verletzten-darsteller eingesetzt werden und dass wir Gefahrensitua-

tionen darstellen. Sind unsere Ziele erreicht, beenden wir die Übung, denn Zeit totschlagen gehört nicht zu unseren Zielen. Jungen Feuerwehrleuten fehlt trotz guter Ausbildung meist der Bezug zum realen Feuer. Denn ein Gerät richtig einsetzen heißt, es seiner Bestimmung zuzuführen. In unserem Fall bedeutet es, Feuer zu löschen, auf Hitze, Ausdehnung, Stichflammen und Explosionsgefahr zu reagieren, die Effizienz der unterschiedlichen Löschmittel und Löschverfahren zu beobachten und daraus die Erfahrungen zu gewinnen, die sich später in einem realen Brandeinsatz anwenden lassen. Diese Möglichkeiten bietet der Feuerwehr-Übungsplatz in Wankendorf (Kreis Plön). Auf ihm befinden sich verschiedene Container, in denen eine reale Brandbekämpfung möglich ist. Für die Brandbekämpfung ohne Atemschutz ein „Werkstattcontainer“, ein Container für Brandgewöhnungsübungen und für die Fortgeschrittenen ein Flashover - Container (Flashover: das Durchzünden aller brennbaren Stoffe in einem Raum). 2004 waren wir erstmals auf dem Übungsplatz in Wankendorf und konnten feststellen, wie wichtig dieser Ausbildungsabschnitt ist, um die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehrleute aufrechtzuerhalten. Unverständlich, weshalb der Kreis Ostholstein bei seiner Größe keinen vergleichbaren Platz zur Ausbildung der Feuerwehrleute bereitstellt.

Weitere Möglichkeiten auf dem Übungsplatz:

- Kesselwagen der DB, u. a. zur Gefahrgutausbildung
- Löschen eines PKW-Brandes
- Technische Hilfe am PKW und LKW
- Löschen einer brennenden Person



Flashover-Container



Kesselwagen der Deutschen Bahn für Übungszwecke



Inh. Kai Samsing
 ☎ 0 43 62 / 22 64
 Thulboden 30
 23774 Heiligenhafen
 E-Mail: samsing@web.de



schönere Bäder & ökologische Haustechnik

Tausend Ideen rund um die Blume

Gebr. Knorr



- Gartenanlagen und -Pflege von A - Z
- Grabpflege und Neuanlagen • Moderne Floristik
- große Auswahl an Kunstgewerbe und Geschenkartikeln

23774 Heiligenhafen Tel. 04362 / 2048
 Schmiedestraße 24 Fax 04362 / 6570

Beruf + Ehrenamt = 2 x Verantwortung

Feuerwehr will Bürger für ihren Dienst begeistern (von Stephan Brumm)

„Kameradschaft, Technikbegeisterung und soziales Engagement – das ist der Mix, der den Dienst in der Feuerwehr zu etwas ganz Besonderem macht“, sagt Michael Hasselmann, Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen. Und für diesen Dienst will die Feuerwehr jetzt gezielt werben: „Doppelt im Einsatz“ heißt die bundesweite Kampagne, an der sich die Lebensretter aus Heiligenhafen mit eigenen Aktionen beteiligen. Deshalb „Doppelt im Einsatz“, weil Feuerwehrleute sich doppelt engagieren: „Hauptamtlich in ihrem Beruf und ehrenamtlich im Dienst am Nächsten“, erklärt Wehrführer Hasselmann. „Was viele Menschen nicht wissen: In unserer Stadt sind alle Feuerwehrangehörigen ehrenamtlich tätig. Alle opfern einen Großteil ihrer Freizeit, um Menschen in Not und Gefahr zu helfen. Ohne dieses Engagement wäre schnelle Hilfe undenkbar.“

In Deutschland wird jeder zweite klassische Feuerwehrinsatz von freiwilligen Helfern absolviert. Durchschnittlich alle 28 Sekunden wird bundesweit eine Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Die Feuerwehrleute sehen ihr Engagement nicht als Opfer, sondern begeistern sich für dieses Ehrenamt. Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen möchte für diesen Dienst noch mehr

Menschen begeistern: „Bei uns wird jeder mit seinen Fähigkeiten gebraucht – und findet seinen Platz in einem kameradschaftlichen, offenen Team. Neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen. Aber auch über Förderer unserer Arbeit freuen wir uns sehr, wenn die eigene Zeit nicht ausreicht, aktiv an Ausbildung, Übung und Einsatz teilzunehmen.“

Um über ihre Arbeit aufzuklären, haben die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen diese Mitgliederzeitung an alle Haushalte und Geschäfte verteilt. „Wir hoffen, Sinn und Zweck der Freiwilligen Feuerwehr damit einmal länger ins öffentliche Bewusstsein zu bringen als im Tagesgeschehen nach einem Einsatz,“ erläutert der stellvertretende Gemeindeführer Stephan Brumm. Alle Fragen rund um aktive Mitgliedschaft oder die Möglichkeiten, die Feuerwehr auf andere Weise zu fördern, werden unter den nachfolgend genannten Telefonnummern gerne beantwortet.

Michael Hasselmann **Tel.: 8920**
Stephan Brumm **Tel.: 7183**

Unterstützen Sie uns!

Treten Sie für die Arbeit der Feuerwehr ein. Nehmen Sie aktiv unsere Angebote in Anspruch, zum Beispiel in der Jugendarbeit und Sicherheitsaufklärung. Fördern Sie die örtliche Feuerwehr. Stellen Sie als Unternehmer Feuerwehrangehörige ein - engagierte, teamfähige und verantwortungsbewusste Mitarbeiter. Oder werden Sie selbst aktiv! Übernehmen Sie Verantwortung, gestalten Sie Ihre Freizeit mit Sinn - bei Ihrer Feuerwehr!

6



Steckt voller Überraschungen.

Immer vorbereitet sein, ohne sich vorbereiten zu müssen. Das innovative Einrostsystem mit optional sieben Sitzen und drei Sitzreihen macht im neuen Touran fast alles möglich. Aber auch das ungewöhnlich geräumige Innenraumkonzept, bestgeeignet für bis zu 20 Aktivmöglichkeiten. Das neue Touran ist leichter, variabel, sehr sicher und ausgereifert bis ins kleinste Detail. Überzeugen Sie sich doch selbst bei einer Probefahrt. Jetzt losfahren.

Der neue Touran 

Ihr Volkswagen Partner Heinrich Berg
Belfer-Str. 23758 Odenburg/Holt. Tel.: 0 49 41 - 51 24 0



MEHR ALS EINE MILLION MÄNNER UND FRAUEN ENGAGIEREN SICH IM BERUF UND IN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR.

IHRE FAMILIEN, IHRE CHEFS UND IHRE KAMERADEN KÖNNEN SICH AUF SIE VERLASSEN. UND SIE KÖNNEN ES AUCH!

DOPPELT IM EINSATZ

Beitrittserklärung für fördernde Mitglieder

Bitte abgeben oder schicken an die Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen,
z. H. Kassenwart H. H. Bahr, Achterstraße 2 b, 23774 Heiligenhafen.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen. Der Mindestbeitrag hierfür beträgt 15,- Euro pro Jahr.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

Telefon: _____

Den Jahresbeitrag zahle ich:

- per Überweisung/Dauerauftrag auf das Konto der Feuerwehr bei der Sparkasse Ostholstein
Konto-Nr.: 71.247.035 Blz.: 213.522.40
- Per Einzugsermächtigung über einen Betrag von _____ Euro von meinem Konto
Konto-Nr.: _____ Blz.: _____ Bank: _____

Heiligenhafen, den _____ , _____
Datum Unterschrift



Feuerwehr-Preisrätsel: Gewinnen Sie doppelt!

1. Preis: Essengutschein im Wert von 50€ + Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen.
2. + 3. Preis: Die Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen

Name & Adresse

Frage 1

Was ist eine Feuerwehr?

- ein eingetragener Verein
 eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde

Frage 2

Ab wann können Frauen und Männer in die Freiwillige Feuerwehr eintreten?

- mit Vollendung des 16. Lebensjahres
 mit Vollendung des 21. Lebensjahres

Frage 3

Was verdient der Feuerwehrmann/frau der Freiwilligen Feuerwehr?

- Er stellt seine Arbeitskraft unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit
 Er wird gem. der Gebührensatzung der Gemeinde für seinen Dienst entschädigt

Frage 4

In welchem Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen gegründet?

- 1885
 1880

Beantworten Sie die Fragen, schneiden Sie die Antwortkarte aus. Schreiben Sie Ihren Namen mit Adresse auf die Antwortkarte. Stecken Sie diese in unsere Glückbox auf der 125-Jahr-Feier vom 24. bis zum 26. Juni 2005 auf dem Hafenvorplatz. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe unseres „brennpunkt“ bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei gleichen Antworten entscheidet das Los.



Jugendwehr Jahresbericht vom November 2004

(von Melanie Lietzow)

Im November 2004 hatte die Jugendwehr eine Mitgliedsstärke von 29 Jungen und 6 Mädchen. Insgesamt wurden im Jahr 2004 413 Stunden für Dienste, Veranstaltungen, Fahrten und Freizeiten von den Jugendfeuerwehrmitgliedern und Jugendwarten geleistet. Wie immer gab es viele schöne Ereignisse, an die man sich gern zurückerinnert:

Beim Weihnachtsmarkt waren wir wie immer dabei. In Zusammenarbeit mit der Aktiven Wehr haben wir die Beköstigung der Weihnachtsmarktbesucher mit Wurst, Fleisch, Pommes, Waffeln, Kakao, Säften und Punsch übernommen. Wie gehabt, kam das Geld den Menschen in Not zu Gute. Es folgte die Teilnahme bei der Jahreshauptversammlung der Aktiven Wehr, wo auch wieder 3 Jugendfeuerwehr-Mitglieder in die Aktive Wehr überstellt wurden. Anfang März 2004 wurde ein Sportnachmittag mit Jugendfeuerwehren aus den umliegenden Gemeinden in der Sporthalle der Fachklinik ausgerichtet. Das Übungs- bzw. Pokalschießen fand am 10. Mai in der Schießanlage der Fachklinik statt. Hier wurde auch unser diesjähriger Pokalsieger ermittelt - es ist Sören Fricke geworden. Der 13. Mai war dann der Tag der Vogelabnahme zum Königsschießen. Der Vogel wurde wie zuvor

von dem Kameraden Rainer Hallmann gebaut. Am 15. Mai dann der Tag des Königsschießens im Gerätehaus. König wurde Patrick Heckel, Vizekönig Jannik Gnewuch. Eine Woche später fuhren wir zum Treetbootwettbewerb unserer befreundeten Jugendfeuerwehr Rerik. Es war ein langer aber auch schöner Tag. Morgens um 6.30 Uhr ging es von hier los und wir waren um 18.00 Uhr wieder zurück. Wir waren gut! Aber beim Löschangriff - es ist anders als bei uns - klappte es nicht ganz beim Maschinisten und wir belegten einen Platz im Mittelfeld.

Am 6. Juni war der Wettkampf in Oldenburg. Wir haben hier mit 2 Gruppen teilgenommen. Wer diesen Wettkampf kennt weiß, dass es ein Wettkampf mit sehr guten Stationen und vor allem ein Spaßwettkampf ist. Besonders die letzte Station des THW! Jede Gruppe bekommt außerdem einen Pokal!

Eine Woche später wieder ein langer Tag, das Sommerfest.

Am 30.06.2004 fuhren wir mit einer Abordnung von ca. 24 Leuten zur Bundeswehr nach Hohn. Wir haben einen Einblick in den Flugbetrieb bzw. in die Flughafenfeuerwehr bekommen und durften Flugzeuge wie die Transall besichtigen. In den Herbstferien, am 16.10.2004, fuhren wir wieder mal nach Rerik, Anlass: 10 Jahre J.F. Rerik - besonders die Rückfahrt war sehr lustig. An Freizeit hatten wir dann noch 3 Tage in der Behindertenselbsthilfe Mönchneversdorf.

Nicht vergessen werden darf natürlich unser Schlauchbootwettbewerb und unsere Ferienfreizeit auf dem Campingplatz bei Rerik. Über Beides wird auf den folgenden Seiten ausführlich berichtet!



Jugendwehr

Restaurant und Bierbar



»Zum Bitburger«

Bergstraße 16 · 23774 Heiligenhafen
Telefon und Fax 0 43 62 / 27 87

Köstritzer Schwarzbier vom Fass **Bitburger Pils vom Fass**

Für Veranstaltungen bieten wir Räumlichkeiten bis zu 50 Personen.

Jugendwehr: Schlauchbootwettbewerb

(von André Kulow)

Am 20.06.2004 war es wieder soweit: die Jugendfeuerwehr Heiligenhafen führte auf dem Binnensee zum sechzehnten Mal den Schlauchbootwettbewerb durch. Manfred Kahl, der Jugendwart der Wehr, freute sich über die auch in diesem Jahr wieder gestiegene Teilnehmerzahl. Über 400 Mädchen und Jungen aus den Jugendfeuerwehren des Nordens trafen sich zum Wettkampf in Heiligenhafen. Auf dem Wasser lieferten sich 34 Gruppen ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen.

Trotz des durchwachsenen Wetters mit kräftigen Schauern und Windböen konnte die Stimmung nicht besser sein. Zahlreiche Anfeuerungsrufe der Zuschauer schallten über den See. Erschöpft, aber gut gelaunt erreichten die Bootsbesatzungen, teilweise pudelnass, wieder das Land, wo die Teilnehmer durch die gute Verpflegung wieder zu Kräften kamen. Die Frauen der Heiligenhafener Kameraden hatten wieder fleißig Kuchen gebacken und luden die Jugendlichen zur Kaffeepause ein.

In den weitreichenden Parkanlagen des Binnensees mussten große Spielparcours bewältigt werden. Wie in der ehemaligen Fernsehsendung, dem „Spiel ohne Grenzen“, ging es hier um Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Wissen. Neben dem Schlauchbootwettbewerb konnten



Kopf-an-Kopf-Rennen auf dem Binnensee

die begeisterten Gäste sich Spiele wie „Einrichten eines Schlafzimmers“ oder „Wassertransport mit Hindernissen“ anschauen. Natürlich fieberten alle Jugendlichen der Siegerehrung entgegen, die Wehrführer Michael Hasselmann durchführte. Unter tosendem Applaus, Gewitter, Hagel und strömendem Regen konnten insgesamt achtzehn Pokale in den verschiedenen Spielklassen vergeben werden.

Die ersten Plätze gewannen folgende Gruppen: die Jugendwehr Wangels beim Schlauchbootrennen sowie die Gruppe WIBAFFKO, die Jugendwehr Panker und die Jugendwehr der Stadt Plön in den jeweiligen Spielparcours.



Teilnehmer aus ganz Ostholstein, Plön und Rerik



**Blumenhaus
Arlt**

**Friedhofsgärtnerei - Fleuropdienst
Floristik aller Art**

23774 Heiligenhafen Tel.: 04362 / 1866
Fr.- Ebert Straße 43 Fax: 04362 / 8935

Jugendwehr: Freizeit in Rerik

(von Jannik Brumm, 10 Jahre)

Montag, der 05.07.2004

Endlich geht es los, worauf ich mich schon die ganzen Ferien gefreut habe. Um acht Uhr begann die Fahrt nach Rerik. Als wir an Neustadt vorbei gefahren sind, hat es angefangen zu regnen. Eine halbe Stunde lang. Aber jetzt schien die Sonne bis zum Abend. Nach einiger Zeit haben wir eine Pause gemacht. Dann sind wir weiter gefahren bis zum Campingplatz. Dort angekommen haben wir erst einmal das große Zelt aufgebaut und uns den Campingplatz angeguckt. Zum Mittag haben wir uns Pizza bestellt. Nachdem wir aufgegessen hatten, mussten Arne, Bastian, Daniel und ich unsere Betten im Anhänger aufbauen, da im Zelt kein Platz mehr war. Am Nachmittag sind wir auf den Spielplatz gegangen und haben bis zum Abend Fußball gespielt. Zum Abendbrot gab es Brot mit verschiedenen Aufstrichsorten. Nach dem Abendbrot sind wir vier in unseren Anhänger gegangen. Wir haben noch Schattenspiele gemacht und erzählten uns Geschichten bis zum Einschlafen.

Dienstag, der 06.07.2004

In der ersten Nacht haben wir gut geschlafen. Wir vier sind schon um halb sieben aufgewacht. Einige aus dem



Betten-Bau auf dem Campingplatz



Modenschau im Feuerwehrmuseum

großen Zelt kamen vom Waschen, als wir aufgestanden sind. Zum Frühstück gab es frische Brötchen. Bis zum Mittagessen haben wir Fußball gespielt. Am Nachmittag haben alle eine 17 km lange Wanderung gemacht. Wir sind durch Dörfer und Felder gewandert. Müde und erschöpft kamen wir gegen Abend zum Campingplatz. Einige hatten noch nasse Füße, weil wir auch am Strand gelaufen sind. An diesem Abend sind wir alle früh ins Bett gegangen.

Mittwoch, der 07.07.2004

Der nächste Tag hatte begonnen, und wir freuten uns auf den Besuch im Feuerwehrmuseum. Nach dem Frühstück ging es los nach Schwerin. Heiko, der unseren Bus fuhr, meinte, dass das Museum sehr interessant sein soll. Dort angekommen, haben wir uns erst einmal die alten Feuerwehrwagen neben dem Museum angeguckt. Danach bauten wir Tische und Bänke auf. Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine ging ins Museum, die andere hat draußen gegrillt. Anschließend haben die Gruppen gewechselt. Nachdem alle im Museum waren, haben wir eine „Museums-Rallye“ gemacht. Zwei von uns hatten einen Fragebogen, den sie im Museum beantworten sollten. Sascha Horn und Sascha Hasselmann hatten alles richtig und gewannen ein Buch, die FwDV 4. Nach der Rallye haben wir eine Modenschau gemacht. Vier Jungs mussten sich bis auf die Unterhose ausziehen. Jetzt haben wir Feuerwehruniformen aus vier verschiedenen Ländern auf einen Tisch gelegt. Die Jungs bekamen ein Schildchen, wo jeweils eins der Länder drauf stand. Jeweils ein Mädchen musste dann versuchen, die



Eichholz Kühlanlagenbau GmbH

- Kühlzellen
- Kühlmöbel
- Auto-Klimaanlagen
- Bierschankanlagen
- Reparaturen
- Marinekühlung

Pappelweg 3
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 8132
Fax 0 43 62 / 5860

Tel. Mobil
1. 0171 / 6422286 Heiligenhafen
2. 0171 / 2867892 Burg a.F.
3. 0171 / 2867891 Großenbrode

Verkauf,
Beratung
und Schulung
im Bereich EDV

Warder PC

Systembetreuung - Netzwerke - Nachrüstung von
Hardware - Lösung von PC-Problemen

Thomas Maaß
Schafswalde 1
23774 Heiligenhafen
thomasmaass@t-online.de
Tel.: (0 43 62) 88 69 oder 0170 19 75 746



Segelschiff im Hafen von Rerik

richtigen Uniformteile zum Land zu finden und den Jungs zum Anziehen geben. Mareike aus Rerik und Melanie aus Heiligenhafen haben den Wettkampf gegeneinander geführt. Melanie gewann mit sechs Teilen Vorsprung. Um 19:00 Uhr hatten wir den Campingplatz wieder erreicht. Alle fanden diesen Tag sehr interessant.

Donnerstag, der 08.07.2004

Nach dem Frühstück hat Manni uns verraten, dass wir heute segeln. Das Wetter war an diesem Morgen gut, deshalb gingen wir auf den Spielplatz zum Fußballspielen. Am Nachmittag fuhren wir zum Hafen nach Rerik. Am Hafen mieteten wir uns ein Segelschiff, mit dem wir in zwei Gruppen in das Haff fuhren. Jeder, der wollte, durfte das Schiff auch einmal steuern. Bei der Hälfte der Strecke fing es an zu regnen. Als die erste Gruppe wieder am Steg ankam, wartete die zweite Gruppe schon. Die erste Gruppe fuhr schon zum Campingplatz zurück und ging erst einmal ins Zelt. Die zweite Gruppe kam gegen Abend am Campingplatz an. Sie waren alle vom Regen durchnässt. Dieser Tag war wieder sehr aufregend.

Freitag, der 09.07.2004

Am Freitagmorgen fuhren wir nach Rostock. Im Hafen lag ein großes Schiff, das wir besichtigen wollten. In diesem Schiff waren viele Schaukästen mit Modellen. Das Schiff hatte vier Stockwerke. Man konnte sie alle mit einem Fahrstuhl erreichen. In der Stadtmitte haben wir eine kleine Pause gemacht und sind in mehreren Gruppen durch die Fußgängerzone gebummelt. Anschließend sind wir in ein kleines Kino gefahren. Dort lief der

Film Shrek 2, er war super. Spät am Abend kamen wir am Campingplatz an. Wir plauderten noch über das Erlebte bis wir einschliefen.

Samstag, der 10.07.2004

An diesem Morgen fuhren wir nach Warnemünde. Dort fand ein Drachenbootwettbewerb statt. Drei lange, schmale Boote fuhren gegeneinander Rennen. Ganz in der Nähe war der Hafen, wo ein riesiges Schiff lag. Es war 300 Meter lang und hatte ganze 8 Stockwerke. Am Bahnhof haben wir uns gesammelt und sind in den Zoo von Rostock gefahren. Der Zoo war sehr groß und hatte viele verschiedene Tierarten. Im Zoo trafen wir meine Familie und Kasi (auch Jugendwart), sie hatten sich zu einem Überraschungs-Besuch entschieden. Am Abend, als wir zum Campingplatz kamen, bauten wir das Igluzelt von meinen Eltern auf. In der Nacht, als wir schon schliefen, zog ein Sturm über den Campingplatz. Alle Zelte blieben aber unversehrt.

Sonntag, der 11.07.2004

Am Sonntagmorgen hatte der Sturm nachgelassen. Alle hatten gut geschlafen. Zuerst wuschen wir uns und dann packten wir die Koffer. Das Zelt bauten wir ab, sobald die Koffer verstaut waren. Den Müll sammelten wir weg und die Bänke und Tische klappten wir zusammen. Kurz danach fuhren wir los nach Rerik. Dort kaufte Manni uns auf der Promenade ein Eis. Anschließend fuhren wir weiter bis nach Heiligenhafen. Am Gerätehaus warteten schon die Eltern auf uns. Wir holten unsere Koffer, verabschiedeten uns voneinander und gingen nach Hause.



Im Rostocker Zoo

ELEKTROTECHNIK

 Tollbrettkoppel 5 + Thulboden 39
 23774 Heiligenhafen • Tel. 13 11 Fax 62 23

- Elektroinstallation + Material
- Nachtspeicherheizungen
- Leuchtmittel + Lampen
- Elektrohaushaltsgeräte
- Fernseher + Videogeräte

Fischverwertung
Heiligenhafen - Neustadt 
 Erzeugergemeinschaft eG

Sie wollen frischen Fisch ??
 Den können Sie haben!

Frischfisch - Fischfilets
Räucherfisch - Marinaden
 Täglich in der Fischhalle am Kommunalhafen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr & Sa. + So. 9 - 13 Uhr
Am Hafen, 23774 Heiligenhafen, Telefon (0 43 62) 68 61

Heizöl



**Landwirtschaftlicher
Ein- und Verkauf e.G.
Oldenburg
Telefon 0 43 61/51 71-0**

Menschlich gesehen: Uwe Gradert *(von Martin Fricke)*

Feuerwehr ist für Uwe Gradert nie ein Hobby gewesen. 37 aktive Jahre hat er durchgehalten. Jetzt steht sein Wechsel in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen bevor. Uwe Gradert schaut zurück: "Ich hab Feuerwehr immer ernst genommen. So ein Einsatz ist doch kein Spaß. Da geht es um was, um Leib und Leben vielleicht. Da kannst Du nicht rumspielen, da musst Du mit Ernst rangehen." Am 15. Januar 1939 ist Uwe Gradert in einer Landarbeiterfamilie auf dem Gut Seegalendorf bei Oldenburg zur Welt gekommen. Mit sieben Geschwistern wuchs er auf. Der Vater fiel 1942 im Zweiten Weltkrieg. Nach verwöhnter Kindheit klingt das nicht. Aber Seegalendorf gab seinen Bewohnern das Nötige. Uwe Gradert: "Alles, was ich für mein Leben brauchte, habe ich in Seegalendorf gelernt."

Die Volksschule lag zwar im Nachbarort Giddendorf ("Zwei-Klassen-Schulsystem - eine Klasse für die Kleinen und eine für die Größeren."), aber Giddendorf gehörte ja zur vertrauten Umgebung. Uwe Gradert absolvierte eine Lehre als Schlosser und ließ sich zum E-Schweißer ausbilden. Es folgten Anstellungen bei verschiedenen Firmen. 1961 zog es ihn nach Heiligenhafen, wo Uwe Gradert die Liebe seines Lebens fand. Zusammen mit seiner Frau Traute freut er sich heute über eine Tochter und ein Enkelkind. Die Feuerwehr trat 1968 in das Leben des Uwe Gradert. Sein Arbeitskollege Fiete Brandt brachte ihn eines Tages mit zum Dienst. Uwe Gradert freundete sich gleich mit der Maschinistenrolle an. Zu jenen Zeiten musste die "Spritze" gewöhnlich noch angekurbelt werden. Das war eine Frage von Kraft und Gefühl, von hartem Zupacken und Sinn für Technik.

Uwe Gradert konnte damit umgehen und versuchte, sein Wissen, seine Geheimnisse und Erfahrungen an junge Kameraden zu vermitteln. Viele Jahre verschrieb er sich der regulären Maschinistenausbildung beim Kreisfeuerwehrverband. Parallel dazu wählte die Heiligenhafener Wehr ihn drei Mal hintereinander zum Gruppenführer. Insgesamt 18 Jahre gehörte er dem Vorstand an.

Der Wechsel in die Ehrenabteilung ist ein Anlass zur Bilanz. Bis zum letzten Tag will Uwe Gradert aktiv bleiben. Und das heißt, den Dienst ernst nehmen.



12



**Totaler Räumungsverkauf
wir schließen unseren Fachmarkt
„wohnen und sparen“
und ziehen zurück in die Innenstadt.**

Wir bieten Ihnen exklusiv die Möglichkeit am
Samstag, den 05.03.2005 von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
und am

Sonntag, den 06.03.2005 von 11.00 bis 18.00 Uhr
zu besonderen Konditionen einzukaufen und sich
die besten Schnäppchen vorab zu sichern.

**Wir halten für Sie eine riesige Auswahl an
wertvollen Teppichen, Bodenbelägen, Gardinen,
Aussteuer und Bettwaren
zu sagenhaften Tiefstpreisen bereit.**

**Rohde
wohnen & sparen**

Fachmarkt für creative Raumgestaltung

Bodenbeläge · Teppiche · Parkets · Tapeten · Stoffe · Gardinen
Parkett · Laminat · Jalousien · Markisen

Tollbrettkoppel 1a Tel.: 0 43 62 - 50 66 88

Menschlich gesehen: Klaus Kuhligk *(von Martin Fricke)*

Das 100-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafener zählt zu den schönsten Erinnerungen, die



Klaus Kuhligk mit seiner Feuerwehrzeit verbindet. Er war im Festausschuss. Die Vorbereitung der großen Feierlichkeiten, dann die Festwoche und die einzelnen Nachfeiern, "das hat richtig Spaß gemacht", sagt der heute 65-Jährige mit einem Strahlen. Die Arbeit? Vergessen! "Ich freue mich schon auf das 125-Jährige. Das will ich mit vorbereiten."

Klaus Kuhligk, geboren am 4. August 1939 in Danzig-Langfuhr, steht unausweichlich der Wechsel in die Ehrenabteilung bevor. Eigentlich ist dann Schluss mit aktivem Dienst. Doch nicht

für ihn. Klaus Kuhligk will die Hände nicht in den Schoß legen. Er macht im "Küchen-Team" da weiter, wo er seit Jahrzehnten zur Stelle ist.

Bei Einsätzen, Übungsabenden, Schulungen, Festen und besonderen Gelegenheiten sorgt er für das leibliche Wohl der Aktiven. Das macht ihm heute beinahe noch mehr Spaß als in jüngeren Jahren. Klaus Kuhligk: "Nach jedem Übungsabend gibt es was Ordentliches. Die Kameraden haben eine richtig gute Zeit." Außerdem hat Klaus Kuhligk das "Erbe" seines langjährigen Weggefährten Siggie Parnow angetreten. Seit dessen Tod schaut er nach dem Gerätehaus. Auch diese Hausmeistertätigkeit will Klaus Kuhligk weiter ausüben.

Etwa 37 aktive Dienstjahre sind natürlich nicht nur mit schönen Erinnerungen verbunden. Klaus Kuhligk kann einige spektakuläre Einsätze aufzählen. Auch die schweren Verkehrsunfälle sind nicht vergessen. Als Mitglied der Ehrenabteilung wird er nicht mehr zu solchen Einsätzen ausrücken müssen. Aber den Aktiven weiter zur Seite stehen, dass will er schon. Im Kindesalter ist Klaus Kuhligk als Flüchtling nach Heiligenhafener gekommen. Nach der Schulzeit entschied er sich für den Wäscherei-Beruf, den er von 1966 bis zu seiner Pensionierung im Landeskrankenhaus (heute Psychatrium) ausübte, wo er 1987 die Leitung der Wäscherei übernahm. Zuvor hatte er 1961 seine Frau Monika geheiratet. Für den freiwilligen Dienst in der Feuerwehr entschied Klaus Kuhligk sich gleich im Doppelpack: 1968 trat er der LKH-Wehr bei und 1971 zusätzlich der Heiligenhafener Wehr. Die beiden Verbände wurden 1980 miteinander vereint.

Gill-Hus
- Warder-Restaurant -

Genießen Sie gutes Essen bei einem schönen Ausblick auf Heiligenhafener mit seinem Yachthafen.

Bei uns haben Sie immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!
Ob zum Feiern oder Klönschnack.

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Familie-Meister
www.gill-hus.de

Graswarderweg 1 • Fon 04362 / 2650 • Fax 04362 / 3053

Zimmerei & Holzbau Gerhard Schwarck

- Dachkonstruktionen
- Fachwerkbau
- Gauben
- Innenausbau
- Fenster und Türen

Lütjenburger Weg 53a
23774 Heiligenhafener
Tel. 0 43 62 / 15 74
Fax 88 93

*Nach Meereslust essen!
im bekannten Fisch - Speiserestaurant*

KÄPPEN PLAMBECK



*'Besuchen Sie unsere neue
Sonnenterrasse mit Blick auf den Hafen.
Wir haben täglich ab 10⁰⁰ Uhr für Sie geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Direkt am Hafen
23774 Ostseebad Heiligenhafen Tel.: 0 43 62 / 18 86

Holz
Hoffmann
Heiligenhafen



Zimmerei • Bautischlerei
Innenausbau • Fenster und Türen
04362 / 1452

bft **bft-Tankstelle**
ERHARD KIEHL

Wagenpflege • Schnellwaschanlage • Reifendienst

IHR HYUNDAI - HÄNDLER
KOMPETENT IN DER BERATUNG, QUALIFIZIERT IM SERVICE



HYUNDAI

VERZICHTEN SIE AUF NICHTS:



Bergstraße 41 – 23774 Heiligenhafen Telefon (0 43 62) 89 45

Unser Kaufhaus

**GROSSE AUSWAHL
KLEINE PREISE
STARKER SERVICE**

Heiligenhafen

Brückstraße 1-3
Telefon 04362/9078-0
Telefax 04362/9078-99
www.kaufhaus-stolz.com

STOLZ
Unser Kaufhaus.



Unser Sicherheitstipp: Rauchmelder können Leben retten!

Rauch tötet leise und heimtückisch. Brände verbrauchen Sauerstoff. Feuer setzt Giftgase frei. Besonders gefährdet sind schlafende Menschen. Rauch reizt die Augen und verursacht Furcht und Panik. Mehr als 10 m in dichtem Rauch zurückzulegen, ist kaum möglich. Rauch wirkt schnell. Schon immer bestanden diese Gefahren bei allen Bränden. Die Häufung von brennbaren Ausstattungsteilen aus Natur- und Kunststoffen in unseren Wohnungen und der Ersatz nicht entflammbarer Stoffe durch Kunststoffe haben die Gefahren vergrößert. Rechtzeitig auf einen Brand aufmerksam zu werden, kann lebenswichtig und lebensrettend sein. Rauchmelder und andere Brandmelder sollen und können vor dem Rauch warnen und zu Lebensrettern werden. Sie erhöhen die Rettungschancen, auch wenn sie keinen absoluten Schutz bedeuten.

Wie funktioniert ein Rauchmelder für den Hausgebrauch?

Die meisten modernen Rauchmelder für den Hausgebrauch arbeiten nach dem optoelektronischen Streulichtprinzip. Eine Lichtquelle im Gerät durchleuchtet alle paar Sekunden in Form eines Prüfblitzes die Messkammer des Rauchmelders. Sind Rauchpartikel in einer bestimmten Konzentration in die Kammer eingedrungen, wird der Lichtblitz reflektiert. Das Streulicht trifft auf eine Fotozelle, die über eine Elektronik den Alarmton auslöst. Manche Gerätetypen können auch über zweiadrige Leitungen miteinander verbunden werden, so dass auch größere Wohnungen oder Einfamilienhäuser flächendeckend überwacht werden können. Dies wird im Werbematerial als Tandembetrieb oder Tandemschaltung bezeichnet. Ein Alarmton wird von allen Geräten dieses Verbundes abgestrahlt, wenn einer der Sensoren Rauch erfasst. So kann in einem Wohnobjekt auch eine entfernt aufgetretene Rauchentwicklung z. B. im Keller oder auf dem Dachboden wahrgenommen werden.

Wann muss die Batterie gewechselt werden?

Bei nachlassender Batterieleistung ertönt ein Signalton, je nach Hersteller bis zu mehrere Tage lang.

Wo soll ein Rauchmelder installiert werden?

Die Hersteller von Rauchmeldern für den Hausgebrauch unterscheiden zwischen "Mindestschutz" und "Erhöhtem Schutz".

"Mindestschutz" in Wohnungen: ein Rauchmelder vor dem Schlafbereich; bei Wohnungen mit mehreren

Schlafbereichen, z. B. Kinderzimmer, Elternschlafzimmer, sollte vor jedem Schlafbereich ein Rauchmelder installiert werden. "Mindestschutz" in Wohngebäuden (Einfamilienhaus): ein Rauchmelder in jeder Etage (auch Keller) und vor jedem Schlafbereich.

Bei "Erhöhtem Schutz" sollte in jedem Raum (auch Dachboden und Kellerraum) ein Rauchmelder installiert werden. Für die Installation mehrerer Rauchmelder kann die schon erwähnte Tandemschaltung genutzt werden. Rauchmelder werden mit Montagematerial geliefert und sind nach den Hinweisen der Bedienungs- und Montageanleitung zu montieren. Sie sollten möglichst in der Raummitte angeschraubt werden.

Welchen Rauchmelder soll man kaufen?

Eine Kaufempfehlung für einen bestimmten Gerätetyp soll an dieser Stelle nicht ausgesprochen werden, jedoch ist darauf hinzuweisen, dass optoelektronische Rauchmelder ohne radioaktive Substanzen arbeiten. Radioaktive Substanzen sind eine Umweltbelastung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind Geräte verschiedener Hersteller, die nach dem optoelektronischen Prinzip arbeiten, auf dem Markt.

Wichtige Qualitätsmerkmale sind:

- VdS-Prüfzeichen
- mit Warnfunktion bei Nachlassen der Batterieleistung
- batteriebetrieben
- mit Testknopf zur Funktionsüberprüfung
- Rauch kann von allen Seiten gut in den Melder eindringen

Wie kann man sicher sein, dass der Rauchmelder für den Hausgebrauch auch funktioniert?

Wichtig ist, dass die mitgelieferte Batterie sofort nach Montage auch eingesetzt wird. Je nach Gerätetyp (Hersteller, Anbieter) gibt es für die weitere Funktionsprüfung in zeitlichen Abständen verschiedene Möglichkeiten.

(Quelle: IfS und Arbeitsgruppe Heimrauchmelder im ZVEI, alle Bildrechte vorbehalten eobiont GmbH)



Was ist Ihnen Ihr Leben wert ?



VdS geprüfte
Markenware
Zuverlässig und
sicher

Rauchmelder vom Fachmann !

Uhtenwoldt
Elektro • Heizung • Sanitär

23758 Jahnshof Heidekamp 3 Tel.: 0 43 61/90 89 0

Eine wahre Geschichte: Unsere Fahrt ins Blaue

(von Stephan Brumm)

Sucht man im Lexikon den Begriff: „Fahrt ins Blaue“, so stolpert man zunächst über: „das blaue Wunder erleben“. Was ist denn nun eigentlich ein „Blaues Wunder“? Ist mit Wunder das übernatürliche oder vielmehr die göttliche Kraft gemeint? Oder soll mit dem Begriff des „blauen Wunders“ die so oft beschriebene „Blauäugigkeit“, ahnungslos und gutgläubig wie ein Kind, im Vordergrund stehen. Ich glaube, wir sind der Lösung ganz nahe.

In den frühen Morgenstunden des 12. September 2004 trafen sich Männer und Frauen der hiesigen Feuerwehr, um auf wundersame Weise eine Reise zu begehen. Angeführt wurden sie von einem unscheinbaren, aber mit göttlicher Kraft gesegnetem Mann, den sie „Küster“ nannten. Ahnungslos und gutgläubig wie ein Kind, folgten sie ihm in eine ungewisse Zukunft. Sie fuhren weit durchs Land, über Berge und durch Täler der „Holsteinischen Schweiz“, vorbei am Sitz der Landesfürsten. Die erste Rast, in Fokbeck, bescherte ihnen ein sehr spätes aber reichhaltiges Frühstück, heute würde man wohl „Brunch“ sagen.

Später kamen sie in das Land der Wikinger, nach Haithabu. An diesem bedeutenden Handelsplatz war ihnen der Freyr (nordische Gottheit, Herrscher über Regen und Sonne) nicht wohl gesonnen, es regnete aus vollen Kübeln. Nachdem sie den Gruppentarif beim Wikgrafen entrichtet hatten, wurde ihnen Einlass gewährt. Einige nahmen weitere Verpflichtung zu sich, andere machten sich mit dem Volk der Wikinger vertraut. Es schien, als hätte sich so mancher auf der Reise gar schändlich benommen, denn nun ging es zur Beichte in den Schleswiger Dom.

In Schleswig angekommen, versuchten einige durch Flucht in die Cafes der Innenstadt oder zum Hafen-



Schleswig, „Am Holm“

fest, dem Erzbischof zu entkommen. Doch als der Kutscher seinen Bock bestieg, waren alle wohlauf, und zur Weiterfahrt vereint. Der „Küster“ tat gut daran, die Berserker unter Verschluss zu nehmen. Sogleich führte er sie in den Ratskeller der Landesfürsten. Dort (fr)ußen sie fast bis zur Erschöpfung und sangen dabei aus Leibeskräften. Sie tranken auf die Gesundheit und erzählten sich Geschichten, die ich hier nicht wiederholen möchte. Der Zeremonienmeister kam nicht umhin, Thing abzuhalten. Grausam war es mit anzusehen, wie der eine oder andere dieser „feinen Gesellschaft“ verurteilt wurde. Mit Pflichttanz oder Schnupftabak bestraft, waren sie noch gut bedient. Schlimmer erging es denen, die die

„Schandgeige“ zu spüren bekamen. Nach stundenlangem Gelage und vom Alkohol betäubt, fiel es dem „Küster“ leicht, die gesellige Truppe nach Hause zu geleiten. Und noch heute rangen sich viele Geschichten um diese abenteuerliche Reise und füllen so manchen Abend am Feuer mit blumigen Worten und Gesang.

Spät ist es geworden, und müde ist der Erzähler, doch will ich euch nicht vorenthalten, was ich tat zu guter letzt. Ich schaute noch einmal ins Lexikon: „Märchen“ (Erzählung, in der Personen wie z. B. Hexen, Riesen od. Zwerge u. unwirkliche Ereignisse vorkommen.) Und wenn sie nicht gestorben sind, dann singen sie noch heute.



Sörens Niroservice

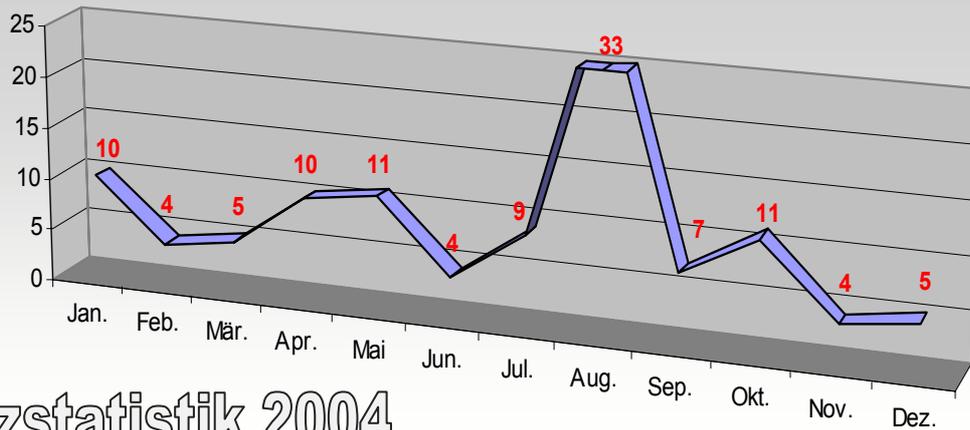


**V2A / V4A Sonderanfertigungen
Mast- und Riggarbeiten**

Neurajensdorfer Weg 71 • 23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 28 77 • Telefax 60 33
Autotelefon 01 71 / 4 20 40 66



Die „Berserker im Ratskeller“



Einsatzstatistik 2004

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen
Wehrführer Michael Hasselmann
Feldstraße 17g
23774 Heiligenhafen

Gestaltung und Redaktion:

André Kulow, Tel.: 04362 / 8605
eMail: webmaster@feuerwehr-heiligenhafen.de

Anzeigengestaltung:

Thomas Maaß

Anzeigenannahme:

Walter Hoffmann
Peter Tost

Redaktionelle Mitarbeit:

Stephan Brumm, Jannik Brumm, Martin Fricke,
Melanie Lietzow u. a.

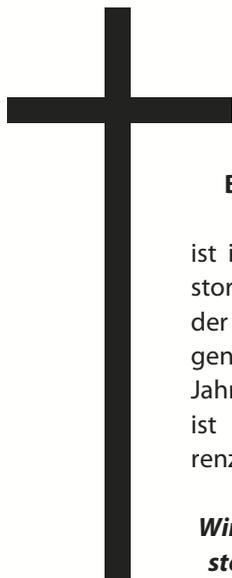
Versand:

H.-H. Bahr

Druck und Verarbeitung:

Auflage: 5000 Stück
Druckerei EGGERS
Sundweg 1, 23774 Heiligenhafen
Tel.: 04362 / 90230

Nachruf



Ehrenmitglied Brandmeister Kurt Preuß

ist im Alter von 73 Jahren verstorben. Kamerad Preuß gehörte der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen über 52 Jahre an. 12 Jahre lang war er Zugführer und ist Träger des Brandschutzehrenzeichens in Silber.

**Wir werden dem Verstorbenen
stets ein ehrendes Andenken
bewahren.**

RICHTER

...willkommen: **NEU**

Muster-Ausstellung

- Wand- und Bodenfliesen
- Naturstein

...erleben Sie die Vielfalt in unserer Ausstellung.

Fragen Sie uns nach Einbau!

- Baustoffe
- Esswaren
- Bauelemente
- Holz
- Trockenbau
- Klempnermarkt

www.richter-bauwerkstoffe.de

► 23774 Heiligenhafen
Ortmühlenweg 1 b
Tel. 0 43 62/90 75-0
Fax 0 43 62/90 75-22

► 23769 Burg/Fehmarn
Landkirchener Weg 2
Tel. 0 43 71/50 06-0
Fax 0 43 71/50 06-22

Freecall 0800/7 42 48 37

Geöffnet: Mo.-Fr. 7.00-18.00, Sa. 8.00-13.00 ■ Lieferdienste ■ Anrechnung Parkplatz



Das Team vom ARID-HUS bei der Urkundenübergabe

ARID-HUS ist Partner der Feuerwehr 2004

Die Einrichtung ARID-HUS ist eine therapeutische Einrichtung zur Förderung chronisch Suchtkranker. Der Betrieb beschäftigt 2 Feuerwehrangehörige. Die Mitarbeiter dürfen bei Alarm jederzeit, wenn es betrieblich möglich ist, zu den Feuerwehreinsätzen. Antrag auf Kostenerstattung wurde durch das Heim bisher nie gestellt. Aber auch sonst hat der Betrieb ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr. Eine Unterstützung durch Personal, Fahrzeuge, Material in Notlagen ist selbstverständlich. Auch für die Belange der Jugendfeuerwehr ist immer ein offenes Ohr vorhanden. Deshalb meint der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen, dass wir hier einen wirklichen „Partner der Feuerwehr“ haben.



Screenshot von unserer Website

www.feuerwehr-heiligenhafen.de in neuem Gewand

Eine Runderneuerung hat unsere Website unter www.feuerwehr-heiligenhafen.de im Oktober 2004 erhalten. Neben einem neuen Design wurden auch die Rubriken „News“ und „Jugendwehr“ weiter ausgebaut. Hier kann der interessierte Besucher jetzt regelmäßig aktuelle Informationen und Bilder von Veranstaltungen anschauen - je nach Rubrik von der Jugendwehr oder der aktiven Wehr. Aber auch die Einsatzdatenbank oder Fahrzeugübersicht sind einen Blick wert.

Für das Jahr 2005 sind weitere Neuerungen vorgesehen, die nach und nach realisiert werden. Wer Lust hat, ist gern eingeladen, bei unserer Internetpräsenz vorbeizuschauen. Es lohnt sich!

Kurz notiert: Das Jahr 2004

Es hat sich im Jahr 2004 einiges getan in unserer Wehr, standen doch bei der Jahreshauptversammlung und Mitgliederversammlung mehrere Wahlen für die Ämter von Führungskräften an:

Nach erfolgreicher Dienstzeit lief die Amtsperiode von Wilfried Kliegel als Stellvertretendem Wehrführer aus. Wilfried hatte sich in diesem Jahr nicht zur Wiederwahl gestellt und wurde unter donnerndem Applaus für seine beispielhafte Leistung aus dem Amt verabschiedet.

Die Versammlung sprach Stephan Brumm als neuem Stellvertretendem Wehrführer mit überragender Mehrheit das Vertrauen aus.

Marc Wegener wurde als neuer Zugführer für den 1. Zug gewählt, neue Gruppenführer wurden Bernd Osenbrüggen und Jörg-Olaf Heckel.

Wie im vergangenen Jahr war sowohl das Sommerfest als auch das Königsschießen 2004 wieder ein gut besuchtes Ereignis. Neuer König der Feuerwehr wurde Michael Struck, bei der Jugendwehr konnte sich Patrick Heckel beim Schießen durchsetzen.

Das Jahr 2004 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung für das große 125-jährige Jubiläum der Wehr. Wir hoffen, dass Sie Gefallen am vorgesehenen Programm finden werden (siehe Seite 2 der Festschrift)!

